

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Deutschland

Idealismus

AUFSATZSAMMLUNG

- 17-4** *Die Aktualität des Deutschen Idealismus* / Robert B. Pippin. - Originalausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 441 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2184). - ISBN 978-3-518-29784-1 : EUR 18.00
[#4970]

Der Autor der Essays in diesem Band,¹ der in Chicago Philosophie lehrende Robert Pippin,² sitzt im wissenschaftlichen Beirat des an der Universität Leipzig ansässigen Forschungskollegs Analytic German Idealism (FAG), dem „ein doppelter programmatischer Gedanke zugrunde[liegt]: Einerseits soll die Philosophie des Deutschen Idealismus als analytische Philosophie verstanden werden, andererseits soll der Deutsche Idealismus als Fluchtpunkt und Maßstab der analytischen Philosophie entwickelt werden“.³ Im einleitenden Beitrag *Analytischer Deutscher Idealismus* von James Conant und Andrea Kern, der sich als *Vorwort zur Buchreihe* ausweist (ohne daß ersichtlich ist, um was es sich dabei handelt, da die Reihe im Buch selbst nicht beworben wird und auch keine Bandzählung existiert⁴), wird als Ziel der Reihe ebendies gerade Zitierte vorgestellt, was einem etwas merkwürdig erscheint: Es soll nämlich mittels dieser Reihe behauptet werden, was nun keineswegs auf Anhieb einleuchten will, daß die analytische Philosophie mitnichten das Andere des Deutschen Idealismus⁵ ist, sondern Letzte-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1079018298/04>

² Er hat sich übrigens auch mit ganz anderen Themen beschäftigt. So ist vor etlichen Jahren von ihm ein Buch über Henry James erschienen, das auch in einer deutschen Übersetzung herauskam: *Moral und Moderne* : die Welt von Henry James / Robert B. Pippin. Übersetzt von Wiebke Meier. - München : Fink, 2004. - 207 S. ISBN 3-7705-3786-6.

³ <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/fagi/> [2017-11-15].

⁴ Die Titel - ohne daß das in den Bänden ersichtlich ist - findet man unter <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/fagi/buchreihe-suhrkamp/> [2017-11-15].

⁵ Siehe etwa *Die klassische deutsche Philosophie nach Kant* : Systeme der reinen Vernunft und ihre Kritik ; 1785 - 1845 / Walter Jaeschke ; Andreas Arndt. - München : Beck, 2012. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-63046-0 : EUR 78.00 [#2998]. - Rez.: *IFB 14-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358414970rez-1.pdf> *Die Geschichtsphilosophie des deutschen Idealismus* : Kant - Fichte - Schelling - Hegel / Dietmar Hübner. - Stuttgart : Kohlhammer, 2011. - 236 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-17-021820-8 : EUR 29.90 [#2116]. - Rez.: *IFB 12-1* <http://ifb.bsz->

rer deren unabdingbare Grundlage. Das dürfte ein großer Teil der Vertreter beider Richtungen anders sehen, zumal ja die analytische Tradition in den angelsächsischen Ländern auch als Reaktion auf den Einfluß Hegels verstanden werden könnte, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nicht eben klein war. Nicht zuletzt taucht am Horizont sogleich die Frage auf, worum es in dem in den letzten Jahrzehnten häufig behandelten spannungsreichen Verhältnis von „analytischer“ und „kontinentaler“ Philosophie eigentlich ging. Handelte es sich dabei um gegenseitige Mißverständnisse? Daß eine solche „Reihe„also einen Brückenschlag vornehmen will, läßt Spannendes erwarten. Ansonsten gehören Studien zu Hegel zu den zentralen Forschungsfeldern des Autors. Und so verwundert es auch nicht, daß die meisten Beiträge dieses Bandes, die alle zuvor schon veröffentlicht, für diese Publikation aber überarbeitet wurden, in irgendeiner Weise mit Hegel zu tun haben.⁶

Der Verfasser schreibt, so weit es die Themen zulassen (immerhin geht es auch um Fragen der Logik bei Hegel) klar und verständlich, aber das Buch, das keine geschlossene Monographie ist, setzt doch schon umfangreiche Vorkenntnisse voraus. Es ist also für Einsteiger eher weniger geeignet. Pippin präsentiert seine Überlegungen und Auseinandersetzungen in drei Teilen: I. *Vernunft und Subjektivität*. Hier geht es klassische Themen wie die Form der Vernunft, die Autonomie, die Freiheitstheorie, die Sittlichkeit und die Moralität, das Selbstbewußtsein sowie, vielleicht besonders interessant, weil eher unerwartet, *Hegel über die politische Bedeutung kollektiver Selbsttäuschung*. Es geht hier immer auch darum, was wir von einem Denker wie z.B. Hegel lernen können. Es gebe, soviel nur dazu, bei Hegel ein spezielles Phänomen der Selbsttäuschung, das dieser nach Pippin als Erster identifizierte und ohne das die gesamte heutige politische Welt unverständlich wäre (S. 157).

II. *Logik und Subjektivität*. Hier geht es um die schon erwähnten Dimensionen der Logik, etwa die der Negation bei Hegel sowie um die Frage, ob es in der **Phänomenologie des Geistes** eine Logik der Erfahrung gebe. Außerdem kommen amerikanische Hegel-Ausleger wie Robert Brandom oder John McDowell in weiteren Aufsätzen zur Geltung. Im Teil III. *Moderne und Subjektivität* knüpft Pippin inhaltlich an auch andernorts erörterte Fragen der Kunstphilosophie an, wenn er sich dem Status der Literatur in Hegels Phänomenologie zuwendet, indem er von den scheinbar nebensächlichen Lite-

bw.de/bsz336573138rez-1.pdf - **Handbuch deutscher Idealismus** / in Zusammenarbeit mit Matteo d'Alfonso ... hrsg. von Hans Jörg Sandkühler. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2005. - X, 430 S. ; 25 cm. - 978-3-476-02118-2 : EUR 39.95.

⁶ Einige der Kapitel in dieser deutschsprachigen Publikation finden sich auch in einer anders strukturierten englischen Sammelausgabe, die sich mit dem Verhältnis von Philosophie zur Philosophiegeschichte befaßt: **Interanimations** : receiving modern German philosophy / Robert Pippin. - Chicago, Ill. [u.a.] : University of Chicago Press, 2015. - 273 S. - ISBN 978-022-625-965-9. - In diesem Band sind einige der Beiträge zu Hegel enthalten, aber auch z.B. ein Aufsatz zu Leo Strauss' Nietzsche-Rezeption, der natürlich nicht in einen Band zur Aktualität des deutschen Idealismus paßte.

raturzitate ausgeht, die auch noch ungenau sind (bei Hegel), so daß zu fragen ist, welche Funktion sie speziell einnehmen. Die Verbindung Hegels zu Nietzsche wird ebenfalls ins Gespräch gebracht, denn beide Denker haben „die zentralen Aporien des modernen philosophischen Selbstverständnisses benannt“ (S. 383). Dieser Aufsatz Pippins ist nun deshalb besonders spannend, weil er eine Interpretation dessen vorschlägt, „was beide in ihrer Unzufriedenheit mit der Erbschaft der europäischen Aufklärung gleichzeitig vereinigt und unterscheidet“ (S. 384).

Der Band sei vor allem Spezialisten für Deutschen Idealismus in seinen verschiedenen Spielarten ans Herz gelegt, die manches darin als Horizonterweiterung sehen können, vielleicht sogar den Versuch Pippins, im letzten Beitrag dem Hegel-Verständnis Slavoj Žižeks nachzudenken.⁷

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8663>

⁷ **Weniger als nichts** : Hegel und der Schatten des dialektischen Materialismus / Slavoj Žižek. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 1408 S. - ISBN 978-3-518-29788-9 : EUR 29.00.